



Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

5. Sitzung (öffentlich)

31. Oktober 2012

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 13:10 Uhr

Vorsitz: Georg Fortmeier (SPD)

Protokoll: Michael Roeßgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung	5
1 Einführung in die Wirtschafts-, Energie-, Industrie-, Mittelstands- und Handwerkspolitik in der 16. Legislaturperiode	5
– Bericht der Landesregierung	
– Bericht von Minister Garrelt Duin (MWEIMH)	5
– Diskussion	16

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012) 21

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/300

**hier: Einzelplan 02 (Kapitel 02 070 – Landesplanung)
Einzelplan 14**

Vorlagen 16/96 und 16/155

Der Ausschuss nimmt nach einem kurzen Bericht von Minister Garrelt Duin (MWEIMH) und einer sich anschließenden kurzen Aussprache mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen von CDU, FDP und PIRATEN die den Ausschuss betreffenden Teile des Haushaltsgesetzes 2012 an.

3 Ausgestaltung der EFRE – Vergabeverfahren 2007- 2013 und 2014 – 2020 23

Vorlage 16/290

Auf Antrag der Fraktion der CDU mit Schreiben vom 4. Oktober 2012

– Bericht von Minister Garrelt Duin (MWEIMH) 23

– Diskussion 23

4 Landesregierung darf Chancen für NRW aus dem Ziel-2-Programm nicht verspielen: Nordrhein-Westfalen muss eigene Akzente bei EFRE setzen 28

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/822

Nach eingehender Diskussion wird der Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 16/822 mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Piraten gegen die Stimmen von CDU und FDP abgelehnt.

5 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zum Schutz von Nichtraucherinnen und Nichtrauchern in Nordrhein-Westfalen (Nichtraucherschutzgesetz NRW – NiSchG NRW) 36

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/125

Ausschussprotokoll 16/40

Der Gesetzentwurf wird nach eingehender Diskussion mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU, FDP und Piraten angenommen. – Das Votum wird dem federführenden Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales mitgeteilt.

6 Gutachten mit Risikostudie zur Exploration zur Gewinnung von Erdgas und unkonventionellen Lagerstätten in Nordrhein-Westfalen und deren Auswirkungen auf den Naturhaushalt insbesondere die öffentliche Trinkwasserversorgung 45

Vorlage 16/143

– Diskussion 45

7 Ausbau der Elektromobilität in Nordrhein-Westfalen 51

auf Antrag der CDU-Fraktion vom 2. Oktober 2012

Vorlage 16/314

(Der Punkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.)

8 Verschiedenes 52

8.1 Gesetzentwurf der Landesregierung über die Ablieferung von Pflichtexemplaren 52

Hierzu kommt der Ausschuss einvernehmlich überein, sich an der vom federführenden Ausschuss für Kultur und Medien beschlossenen Anhörung am 22. November nachrichtlich zu beteiligen.

8.2 ITB 52

Der Ausschuss beschließt eine Informationsreise zu ITB im März 2013; über Details solle noch eine Verständigung erfolgen.

* * *

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/300

**hier: Einzelplan 02 (Kapitel 02 070 – Landesplanung)
Einzelplan 14**

Vorlagen 16/96 und 16/155

Vorsitzender Georg Fortmeier schickt voraus, der Landtag habe das Haushaltsgesetz 2012 am 14. September 2012 in erster Lesung beraten und an den Haushalts- und Finanzausschuss – federführend – sowie zur Mitberatung an alle Fachausschüsse überwiesen. Des Weiteren sei vereinbart, dass Änderungsanträge in der abschließenden Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses gestellt würden.

Minister Garrelt Duin (MWEIMH) berichtet zu Einzelplan 14:

Der Gesamtetat für den Bereich des Wirtschaftsministeriums hat sich im Vergleich zu 2011 nicht wesentlich verändert. Die vorgenommenen Veränderungen erklären sich zum einen durch den Wegfall der Bundes- und Landesmittel in 2012 für das Konjunkturpaket I und durch die Reduzierung der Kohlehilfen für die Industrie zur Verstromung. Auf der anderen Seite hat es Aufstockung der Förderung im Rahmen von EU-Förderprogrammen gegeben.

Zusammenfassend will ich einige Punkte nennen, weil sie auf der Grundlage des vorherigen Tagesordnungspunktes wichtig sind.

Als Herzstück für Mittelstandsförderung bleibt die Meistergründungsprämie zur Förderung von Existenzgründungen im Handwerk, die wir in 2012 mit 6 Millionen € auf unverändertem Niveau fortführen.

Darüber hinaus sind für die Förderung des Handwerks Mittel in Höhe von mehr als 2,7 Millionen € bereitgestellt, mit denen wir auch Beratungsstellen bei den Kammern, bei den Innungsverbänden, aber auch die institutionellen Förderungen finanzieren. Auch für die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen haben wir den bisherigen Umfang von 1,4 Millionen € aufrechterhalten. Dies wird unverändert fortgeführt.

Bei den Themen „Leitmessen im Inland“, „Standortmarketing“ und „Außenwirtschaftsförderung“ setzen wir besondere Schwerpunkte. Last but not least auf den Ergebnissen und Handlungsempfehlungen basierend, die der Masterplan Tourismus NRW verfolgt, haben wir zur Implementierung und Umsetzung dieser Tourismuspolitik wie auch im Vorjahr rund 2,3 Millionen € veranschlagt.

Das sind alles Punkte, die sich sehen lassen können. Trotz der notwendigen Einsparungen und notwendigen Bemühungen die Konsolidierung weiter voranzutrei-

ben, gibt es in diesen wichtigen Bereichen für das Land Nordrhein-Westfalen eine Kontinuität in der Förderung durch das Wirtschaftsministerium.

Thomas Eiskirch (SPD) meint, in der Obleuterunde sei es der Wunsch der anderen Fraktionen gewesen, heute ein Votum abzugeben. Aus der Sicht seiner Fraktion spreche nichts dagegen. Änderungsanträge würden, wie bereits angekündigt, im Haushalts- und Finanzausschuss eingebracht und behandelt. Insofern könne man zur Abstimmung schreiten.

Hendrik Wüst (CDU) bestätigt die Verabredung in der Obleuterunde. Allerdings sollte man heute noch kurz einen Blick auf die aktuelle Haushaltssituation werfen. Über die heutigen Überschriften würde er sich als Regierungspartei ärgern. Aachener Zeitung: Rot-Grün macht weiter Schulden. Rheinische Post: Gerichtshof rügt NRW-Finanzminister. Ebenfalls Rheinische-Post: Rot-Grün missachtet Etat-Rechte des Landtags. NRZ: Bequemes Prinzip „Hoffnung“. Kölner Stadt-Anzeiger: Rot-Grün handelt rechtswidrig. – Mit diesen Artikelüberschriften hätten die Pressevertreter auf zwei bekannte Ereignisse abgestellt. Gestern habe sich Rot-Grün eine schallende Ohrfeige vor dem Landesverfassungsgericht eingefangen. Spätestens im Sommer hätte der Haushalt vorgelegt werden können. Jetzt rede man noch über zwei Monate Haushalt. Dann noch groß über Details zu reden, hat auch der Wirtschaftsminister gerade im Großen und Ganzen unterlassen, dem er allerdings zustimmen könne.

Die regierungstragenden Fraktionen ließen sich selbst verzwerger, wenn sie sich in der Weise ihres Einflusses berauben ließen. Dass Rot-Grün das öffentlich nicht kritisiere, sei völlig in Ordnung. Als Regierungsfraktion würde er es sich so – fortlaufend und jetzt schon wieder – nicht gefallen lassen. Die Verfassung besage, dass der Landtag die Landesregierung wähle und diese vom Landtag dann fortwährend kontrolliert werde und nicht andersherum. Binnen kurzer Zeit seien die Verhältnisse in Nordrhein-Westfalen auf den Kopf gestellt worden. Diese Landesregierung halte sich ihre regierungstragenden Fraktionen. Das müssten diese mit sich selbst ausmachen.

Zur Meistergründungsprämie wolle er abschließend wissen, ob die Ideen bezüglich einer Kreditierung vom Tisch seien.

Minister Garrelt Duin (MWEIMH) antwortet, er wisse nicht auf welchem Tisch diese Idee gelegen haben solle, zumindest nicht auf seinem. Insofern werde es auch 2013 eine Meistergründungsprämie in der bisherigen Form geben.

Der Ausschuss nimmt nach einem kurzen Bericht von Minister Garrelt Duin (MWEIMH) und einer sich anschließenden kurzen Aussprache mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen von CDU, FDP und PIRATEN die den Ausschuss betreffenden Teile des Haushaltsgesetzes 2012 an.